

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Holzschutz ist Holzersparnis

[urn:nbn:de:bsz:31-335031](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-335031)

Holzschutz ist Holzersparnis

Beugt Holzschäden vor!

- Indem Ihr Holzunterlagen für Lagerung von Stämmen, Brettern und Bohlen vorher mit einem chemischen Schutzmittel tränkt.
- Indem Ihr lagernde Ware von Zeit zu Zeit nachschaut und etwaige schädliche Einflüsse sofort unterbindet.
- Indem Ihr Lagerstämme rechtzeitig entrindet und frei über dem Boden lagert, nicht dicht auf der feuchten Erde.
- Indem Ihr Lagerware unter einem überdachten, seitlich offenen Schuppen gegen Regen und Schnee schützt und der allseitigen Luftumspülung aussetzt.
- Indem Ihr kein feuchtes oder nasses Holz verbaut.
- Indem Ihr bewusst nur trockenes Holz verwendet.
- Indem Ihr kein rotfaules oder weißfaules Holz benützt.

Kombinierter Imprägnier - Feuerschutz

KULBA

Wirksam gegen Schwamm, Fäulnis, Feuer, Holzwurm. Seit 30 Jahren begutachtet. — **Geruchsfrei.** Poren werden nicht verstopft.

Als **FEUERSCHUTZ** amtlich geprüft und behördlich zugelassen

Hartmann & Schwerdtner

Coswig, Bezirk Dresden und Warnsdorf (Sud.)

- Indem Ihr verbautes Holz erst dann verschalt, verputzt und abschließt, wenn es gut nachgetrocknet hat.
- Indem Ihr zu Zwischendecken nur trockene Füllungen verwendet.
- Indem Ihr keine Späne, kein Sägemehl, keinen Holzabfall unter der Diele liegen laßt, da diese sehr schwammanfällig und geeigneter Nährboden für Schwamm- und Pilzbildung sind.
- Indem Ihr Balkenköpfe erst mit Isolierpappe ummantelt, nachdem Mauerwerk und Gebälk gut trocken sind — und auch nur dann isoliert, wenn diese nicht aufs neue naß werden.
- Indem Ihr zwischen Isolierpappe und Balkenköpfe ein trockenes, wasserlösliches Schutzmittel (pulver) streut, das bei anziehender Feuchtigkeit Pilzkeime sofort zerstört.
- Indem Ihr Holzböden in Neubauten erst nach einem Jahr mit Lackfarben streicht oder mit Linoleum belegt und abschließt.
- Indem Ihr in Küche, Bad und Flur Böden über Holzgebälk erst nach dessen guter Nachtrocknung mit Platten belegt.
- Indem Ihr Fußböden über nicht unterkellerten Räumen isoliert.
- Indem Ihr zu Stahlhölzern bei Zwischendecken nie erkranktes oder nasses Holz nehmt.
- Indem Ihr kein Schwarzenholz verwendet, das unvorschriftsmäßig entrindet ist.

Farblose und farbige

Holzschutzmittel

„Fluralsil“ „Polycolor“ „Pyromors“

gegen Feuer, Fäulnis und tierische Holzzerstörer,
wasserabweisende und chemisch wirkende
Schutzanstriche für Putz, Stein, Beton usw.,
schwarze und bunte **Dachschutzmassen,**
Rostschutzanstriche von höchster Bewährung

Brander Farbwerke, chemische Fabrik G.m.b.H.,
Brand-Erbisdorf i. Sa.

- Indem Ihr beim Fachwerkbau für die Schwellen nur gutes Eichenternholz verwendet.
- Indem Ihr Schwellen hinreichend und zweckmäßig isoliert.
- Indem Ihr Schwellen oder sonstige Hölzer am Sockel immer mit dem Mauerwerk bündig verlegt, da durch Sockelvorsprünge Feuchtigkeit eindringen kann.
- Indem Ihr Traufen so ausbildet, daß kein Wasser in die Konstruktion dringt, und indem Ihr den Dachtnieß nicht unter 30° wählt.
- Indem Ihr Zapfenlöcher so anbringt, daß durch sie kein Niederschlagswasser an das Holz kommen kann.
- Indem Ihr Fehlbodenschüttungen erst vornehmt, wenn der Lehmverstrich vollkommen ausgetrocknet ist.
- Indem Ihr Fachwerkteile nicht verputzt, da sonst das Holz am Atmen und Trocknen gehindert wird.
- Indem Ihr Geländer und Stützen, Balken und Dielen, wenn immer es geht, mit etwas Abstand vom Mauerwerk anbringt.
- Indem Ihr dort, wo Holz mit Mauerwerk sich berührt, Bitumenpappe dazwischenlegt.
- Indem Ihr Pfosten, Pfähle, Schwellen usw. nur isoliert oder imprägniert in oder auf natürlichen Boden setzt.

„Fäulnisfesterer Holzschutz“

durch die seit mehr als 35 Jahren bewährten

Wolman-Salze

neutral,
schwer auslaugbar,
geruchlos.

Verlangen Sie Druckschriften über Schwammenschutz „Rütgers“.

Allgemeine Holzimprägnierung G. m. b. H.

Berlin-Grünwald, Schinkelstr. 4, Tel. 96 39 01

- Indem Ihr bei Reparaturen das gesunde Holz von altem verdächtigem säuberlich scheidet.
- Indem Ihr Abbruchholz nur neu mitverwendet, nachdem Ihr es chemisch schutzbehandelt habt.
- Indem Ihr schwammbefallene Stücke als Feuerholz zum Verbrennen gebt.
- Indem Ihr die Leute, für die Ihr arbeitet, auf die Notwendigkeit genügender Lüftung und Heizung der Räume, besonders der Neubauten, hinweist.
- Indem Ihr Euch, wenn das Bauholz noch nicht trocken genug ist, auf keinen Fall zu vorzeitigem Verbau drängen oder verleiten laßt: es wäre zum Schaden des Bauherrn wie zu Eurem Schaden.
- Indem Ihr verdächtiges Holz auf Fluglöcher untersucht, mit dem Fingerringel auf den Ton abklopft, durch Messereinstiche auf seine innere Festigkeit prüft, beobachteter Holzmehl-, Wurmmehl-, Bohrmehlbildung sofort nachspürt und befallene Stücke rechtzeitig behandelt oder unbarmherzig ausscheidet.
- Indem Ihr Kiefernholz schon durch richtige Lagerung gegen Verblauen schützt, mit Schutzlösungen kurz tränkt oder streicht.
- Indem Ihr Teeröle verwendet, die in verschiedensten Formen und Firmen hergestellt und im Handel geführt werden.
- Indem Ihr ölhaltige Schutzmittel nur auf gut lufttrockenes Holz aufbringt.
- Indem Ihr Bauholz im Freien wie im Rauminnern mit Dinitrophenolen und Dinitro-Salzgemischen vorbehandelt.
- Indem Ihr dem Hausbock zu Leibe rückt durch Heißluftbehandlung, Vergasung, chemische Mittel, durch Anstrich, Spritzen oder Tauchen, durch Atem-, Fraß- und Berührungsgifte.
- Indem Ihr Euch über diese Mittel ausreichende Kenntnis verschafft, weil auch sie zum Wissen und Können des Zimmermanns gehören.
- Indem Ihr das Holz, das Ihr verbaut, vorher imprägniert.
- Indem Ihr auf Eurem Werkplatz eine Anlage einrichtet, in der das Holz getaucht oder gelagert werden kann.
- Indem Ihr schon verbautes Holz durch Salzlösungen im Spritzverfahren gegen Feueranfälligkeit sichert.
- Indem Ihr deckende Anstriche ausführt, mit Verbindungen aus Wasserglas, Kalk, Zement, Kreide, durch Verputz, Gipsanstrich, Lünche — aber stets nur bei gut trockenem Holz.

Schütze das Holz

gegen **Hausschwamm** mit
JTEX-Schwammschutz, gelbflüssig

gegen **Holzwanne** mit
JTEX-Spezial, Salz

gegen **Feuer** mit
JTEX-Feuerschutz, Farbe und Salz



Alleinhersteller:

GUSTAV A. BRAUN, Köln · Berlin · Hamburg · Stuttgart

Indem Ihr Euch vertraut macht mit den Vorschriften, die für die Sicherung gegen Feuersgefahr erlassen sind.

Indem Ihr Euch orientiert über Bezug, Lieferfirmen, Mengen, Preise und Anwendungsverfahren der Imprägnierungsmittel; beachtet auch die entsprechenden Anzeigen in diesem Kalender!

*

Wenn Ihr diese Mindestforderungen beachtet, beugt Ihr insgesamt Millionenschäden vor, die durch Holzzerstörung oder Brand entstehen —, tragt Ihr bei zur Verlängerung der Lebensdauer des Werk- und Bauholzes —, helft Ihr mit zur vollen Ausnutzung der Holzmenge, die zur Verfügung stehen —, treibt Ihr wahre Holzersparnis, wie sie heutzutage bei allen Nationen nötig ist —, erhaltet Ihr Euren Volksgenossen, für die Ihr Arbeit leistet und durch deren Aufträge Euer eigene Existenz gesichert wird, schätzenswerte Geldmittel —, bewahrt Ihr Euch selber vor Ärger, Haftung und Schaden —, vertretet Ihr auch unter diesem Gesichtspunkt das Ansehen, die Achtung und Ehre Eures Handwerks!



NEFOTOL

Holzschutzmittel

ISOLIN 163

Feuerschutzmittel

Chemische Baustoffe ^{G. m.} b. H. Hamburg 39

Muresko- Feuerschutzfarbe in Pulverform

für deckenden Anstrich
bequem mit Wasser anzurühren

*Deutsche Amphibolin-Werke von Robert
Murjahn Ober-Ramstadt (Hessen)*

Fernruf 205

Sikkuid-Pfeilmarke



das völlig geruchlose

Fluat-Holzschutzmittel auch für frische Hölzer

vom Reichsarbeitsminister durch den
Fachausschuß für Holzfragen anerkannt
und zugelassen

Guano-Werke Aktien-Gesellschaft

(vormals Ohlendorff'sche und Merck'sche Werke)

Hamburg 11, Trostbrücke 1, Abt. IV: Bauschutzstoffe

Holz von langer Lebensdauer

durch eine zeitbeständige Tiefimprägnierung
ausführbar vor, während oder nach dem Einbau
mittels der vielfach bewährten

Osmol-Pastentechnik

überall und von jedermann anwendbar

Ausk. u. Holzschutz-Handbuch (RM 2,50) durch die

Osmose-Holzschutz-Verwertung für Werk- und Bauholz

Berlin-Zehlendorf, Berliner Straße 5/7

Ruf 85 19 32